

<b>(Teil)-Projektnummer</b>	A559-G10-NW
<b>Straße</b>	A 559 AD Porz - AK Gremberg (A 4)
<b>Einstufungsvorschlag BVWP-E</b>	VB-E
<b>Geplante Maßnahme</b>	Ausbau (von 4 auf 6 Streifen)
<b>Verfahrensstand</b>	Neue Planung
<b>LABÜ-Aktenzeichen</b>	Kein Aktenzeichen

### **Bewertung des Vorhabens**

#### **Bedarf / Alternativen**

Es ist derzeit kein Bedarf für einen Ausbau erkennbar. Angesichts der im Ganzen stagnierenden Verkehrszahlen sowohl auf der A 4 (AK K-Süd bis AK Gremberg), als auch auf der A 59 (AD K-Porz bis AD St. Augustin-West) ist ein Ausbaubedarf für die A 559 nicht ersichtlich.

Die Verkehrstärkenkarte des Landesbetriebs Straßenbau NRW 2010 weist für die A 559 eine Verkehrsstärke von 84.169 DTV aus. Dem gegenüber geht der BVWP-E für 2030 von einer Verkehrsstärke von 90.000 DTV aus, was unglaublich ist.

#### **Eingriff in Natur und Landschaft**

Durch einen Ausbau käme es zu einer weiteren Zerschneidung der Landschaft und zu verstärkten Beeinträchtigungen der trotz Vorbelastungen durch die bestehenden Autobahnen vorhandenen wertvollen Flächen:

Südlich des AK Gremberg wäre das Abtragungsgewässer „Kiesgrubensee Gremberghoven“ (auch herausragend bedeutsame Biotopverbundfläche VB-K-5008-107) als bedeutender Lebensraum für bedrohte Amphibien- und Libellenarten, für Wasservögel und Uferschwalben sehr wahrscheinlich durch Flächenverlust betroffen, wobei der Kiesgrubensee Gremberghoven als Naturschutzgebiet und gesetzlich geschützter Biotop ausgewiesen ist. Die Abtragungsgewässer stellen im dicht besiedelten, intensiv genutzten und durch viele Verkehrswege stark zerschnittenen Umfeld einen wertvollen Refugial-Lebensraum dar.

Der Ausbauabschnitt befindet sich zudem innerhalb der Schutzzone III des festgesetzten Trinkwasserschutzgebietes Westhoven.

#### **Forderung: Streichung**

Verzicht auf den Ausbau; schlüssiges Gesamtkonzept zur Verringerung und Verstetigung des Verkehrs insbesondere zu den Stoßzeiten.